

1. Vertragspflichten

1.1. Gegenstand des Vertrages ist die Erdgaslieferung für den Eigenverbrauch in Niederdruck, sofern der zuständige Netzbetreiber die Belieferung der Entnahmestelle nach einem sogenannten Standardlastprofil zulässt. Die Belieferung von Kunden mit registrierender Lastgangmessung ist ausgeschlossen. Stellt sich während der Belieferung heraus, dass diese Voraussetzungen nicht oder nicht mehr vorliegen bzw. gegen die Belieferungsausschlüsse verstossen wird, darf LogoEnergie GmbH (nachfolgend „LogoEnergie“ genannt) den Liefervertrag in Textform mit sofortiger Wirkung kündigen.

1.2. LogoEnergie verpflichtet sich, den gesamten Erdgasbedarf des Kunden zu decken. Der Kunde verpflichtet sich, die gelieferte Erdgasmenge zu den vereinbarten Preisregelungen des Vertrages zu bezahlen und abzunehmen.

1.3. Wartungsdienste werden nicht angeboten.

1.4. LogoEnergie kann sich zur Erfüllung ihrer vertraglichen Verpflichtungen Dritter bedienen.

2. Vertragsbestandteile

Wesentliche Bestandteile dieses Vertrages sind die Regelungen dieser Allgemeinen Lieferbedingungen der LogoEnergie für Erdgas-Sonderverträge (nachfolgend „Allgemeine Lieferbedingungen“ genannt) sowie die Vertragsbestätigung von LogoEnergie.

3. Zustandekommen des Vertrages, Besonderheiten beim Online-Schriftwechsel

3.1. Mit Übersendung des Lieferauftrags bzw. per Mausklick im Internet gibt der Kunde ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Gaslieferungsvertrages ab. Anschließend prüft LogoEnergie sein Angebot. Der Vertrag kommt erst zustande, wenn der Kunde von LogoEnergie eine Vertragsbestätigung in Textform erhält. Wenn sein Angebot bis zum Zehnten (10.) eines Monats bei LogoEnergie eingegangen ist und der Kunde seinen bisherigen Liefervertrag bereits selbst gekündigt hat, beginnt die Erdgaslieferung in der Regel am Ersten (1.) des nächsten Monats; sofern LogoEnergie die Kündigung bei dem bisherigen Lieferanten für den Kunden vornimmt, ist eine Belieferung frühestens zum Ersten (1.) des übernächsten Monats möglich. Voraussetzung ist allerdings, dass sein bisheriger Gasliefervertrag vor Lieferbeginn beendet werden konnte.

3.2. Bei einem Lieferantenwechsel kommt der Vertrag nur zustande, wenn der Wechselprozess von dem bisherigen Lieferanten des Kunden zu LogoEnergie innerhalb von sechs (6) Monaten ab Auftragserteilung durchgeführt werden kann.

3.3. Wenn zwischen Bestelldatum und Aufnahme der Gaslieferung durch LogoEnergie mehr als drei (3) Monate liegen, behält LogoEnergie sich ausdrücklich vor, die Preise an die Marktsituation anzupassen. LogoEnergie teilt dem Kunden die neuen Preise spätestens einen (1) Monat vor Aufnahme der Gaslieferung mit. Im Fall einer Preisanpassung kann der Kunde seinen Lieferauftrag ohne Einhaltung einer Frist widerrufen.

3.4 LogoEnergie ist berechtigt, eine Bonitätsauskunft über den Kunden einzuholen. Zu diesem Zweck übermittelt LogoEnergie den Namen, die Anschrift und ggf. das Geburtsdatum des Kunden an eine Wirtschaftsauskunftei (Creditreform Boniversum GmbH, Hammfelddamm 13, 41460 Neuss oder SCHUFA Holding AG, Kormoranweg 5, 65201 Wiesbaden). Die Wirtschaftsauskunfteien verarbeiten hierfür personenbezogene Daten und können LogoEnergie Scorewerte (Profilbildung/Scoring) bereitstellen. LogoEnergie berücksichtigt die Auskunft als einen von mehreren Faktoren im Rahmen der Bonitätsprüfung. Eine ausschließlich automatisierte Entscheidung findet nicht statt. Bei Fragen dazu, welche der o.g. Wirtschaftsauskunfteien LogoEnergie Auskunft zu den personenbezogenen Daten erteilt hat, kann sich der Kunde an die unter Ziffer 20 angegebenen Kontaktdaten wenden. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten im Rahmen der Bonitätsprüfung ist das berechnete Interesse von LogoEnergie nach Art. 6 Abs. 1 f DSGVO. Diese Verarbeitung der vorstehend genannten Daten ist zur Wahrung der berechtigten Interessen von LogoEnergie erforderlich und ist durch eine Interessenabwägung zugunsten von LogoEnergie gerechtfertigt. Ohne eine Weitergabe an eine Wirtschaftsauskunftei kann LogoEnergie die Bonität des Kunden nicht überprüfen. LogoEnergie hat

auch ein berechtigtes Interesse daran, die vorstehend genannten Daten zum Zwecke der Bonitätsprüfung zu verarbeiten, nämlich die damit verbundene Bewertung der Bonität vor Vertragsschluss und die Reduzierung des Risikos von Zahlungsausfällen für LogoEnergie. Bei Vorliegen einer negativen Auskunft zu Merkmalen der Bonität wird im Laufe der Vertragsverhandlung eine weitere Klärung über die Bonität eingeleitet. Dies kann beispielsweise durch zusätzliche Auskünfte, eine Vermögensaufstellung oder den Nachweis der monatlich verfügbaren Mittel durch den Kunden erfolgen. Diese Informationen fließen in eine manuelle, menschliche Prüfung ein. Sollte auch dieser Nachweis negativ ausfallen, kann eine Ablehnung des Vertrags erfolgen. Das schutzwürdige Interesse des Kunden, dass seine vorstehend genannten Daten nicht zu diesem Zweck verwendet werden, überwiegt dem berechtigten Interesse von LogoEnergie nicht, da LogoEnergie diese Daten dem beschriebenen Verarbeitungszweck entsprechend angemessen verwendet und der Kunde mit einer solchen Nutzung seiner Daten zur Bonitätsprüfung bei der Anbahnung vertraglicher Beziehungen rechnen kann. Zudem wird der Kunde durch diese Verarbeitung gleichermaßen geschützt, da er derart vor dem Eingehen von Verträgen geschützt werden kann, die seine Leistungsfähigkeit übersteigen. Der Kunde hat im Zuge der Auskunft durch die Wirtschaftsauskunftei sowie der Bonitätsprüfung durch LogoEnergie, die keine automatisierte Entscheidungsfindung darstellt, das Recht, seinen eigenen Standpunkt darzulegen sowie die Entscheidung, die nicht ausschließlich auf der Auskunft durch die Wirtschaftsauskunfteien beruht, anzufechten. Zur Ausübung dieser Rechte kann sich der Kunde unter Nutzung einer der unter Ziffer 20 genannten Kontaktdaten an LogoEnergie wenden. Hat LogoEnergie aus einem anderen – bestehenden oder bereits endenden – Energielieferverhältnis offene Forderungen gegen den Kunden, ist sie berechtigt, die Belieferung des Kunden abzulehnen.

3.5. Wenn der Kunde sich dafür entschieden hat, die Kommunikation mit LogoEnergie online zu führen, erhält er grundsätzlich sämtliche Mitteilungen, wie z. B. Vertragsunterlagen, Jahresverbrauchsabrechnungen, Aufforderungen zur Zählerablesung per E-Mail. Der Kunde ist daher verpflichtet, LogoEnergie stets eine empfangsbereite E-Mail-Adresse anzugeben. LogoEnergie behält sich vor, Mitteilungen in Einzelteilen per Post versenden zu dürfen. Der Kunde hat Zugang zum LogoEnergie-Online-Portal unter www.logoenergie.de. Hier können alle wesentlichen Transaktionen online abgewickelt werden.

3.6. Bei der Kommunikation per E-Mail werden die Dokumente zurzeit unverschlüsselt versandt. LogoEnergie übernimmt für eventuelle Schäden, die durch unberechtigten Zugriff auf unverschlüsselt per E-Mail übertragene Dokumente eintreten können, keine Haftung. Personenbezogene Daten wie IBAN, BIC und Telefonnummer werden zum Schutz nur verkürzt dargestellt.

4. Beginn der Gaslieferung

4.1. Die Lieferung beginnt nicht vor der Beendigung eines ggf. bestehenden Gaslieferungsvertrages für die Abnahmestelle und nicht bevor LogoEnergie die notwendigen Bestätigungen des örtlichen Netzbetreibers und des bisherigen Lieferanten des Kunden vorliegen.

4.2. LogoEnergie kann die Lieferung nur aufnehmen, wenn ein ungesperrter Netzanschluss vorliegt.

5. Vertragslaufzeit und Kündigung

5.1. Belieferungsbeginn und Laufzeit des Vertrages kann der Kunde seiner Vertragsbestätigung entnehmen. Die Kündigungsfrist ergibt sich ebenfalls aus seiner Vertragsbestätigung und gilt für beide Vertragsparteien. Bei einem Vertrag mit festgeschrieben Laufzeit ist die Kündigung erstmals zum Ende der Laufzeit möglich. Wird nicht gekündigt, verlängert sich der Vertrag um den in der Vertragsbestätigung genannten Zeitraum bei unveränderter Kündigungsfrist.

5.2. Während der eingeschränkten Preisgarantie ist das ordentliche Kündigungsrecht von LogoEnergie ausgeschlossen.

5.3. Liegen wiederholt die Voraussetzungen für eine Unterbrechung der Versorgung gemäß Ziffer 15.1. vor, ist LogoEnergie berechtigt, das Vertragsverhältnis

nis kostenlos zu kündigen. Bei wiederholten Zuwiderhandlungen des Kunden gemäß Ziffer 15.2. ist LogoEnergie zur fristlosen Kündigung berechtigt, wenn sie dem Kunden zwei (2) Wochen vorher angedroht wurde. Dies gilt nicht, wenn die Folgen der Kündigung außer Verhältnis zur Schwere der Zuwiderhandlung stehen oder wenn der Kunde darlegt, dass hinreichende Aussicht besteht, dass er seinen Verpflichtungen nachkommt.

5.4. Bei einem Umzug kann der Vertrag mit einer Frist von sechs (6) Wochen gekündigt werden.

5.5. Das Kündigungsrecht aus wichtigem Grund gemäß § 314 BGB bleibt unberührt. Über die gesetzlichen Rücktrittsrechte hinaus bestehen keine weiteren vertraglichen Rücktrittsrechte.

5.6. Die Kündigung durch LogoEnergie hat in Textform zu erfolgen.

5.7. LogoEnergie wird einen Lieferantenwechsel zügig und unentgeltlich ermöglichen. LogoEnergie soll eine Kündigung des Kunden innerhalb einer Woche nach Eingang unter Angabe des Vertragsendes in Textform bestätigen.

6. Preise, Preisanpassung und eingeschränkte Preisgarantie

6.1. Preisbestandteile

6.1.1. Die Netto-Gaspreise enthalten

- a) die Beschaffungs- und Vertriebskosten,
- b) die Netzentgelte, die Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb,
- c) die Bilanzierungsumlage,
- d) die Energiesteuer,
- e) die Konzessionsabgabe,
- f) die Kosten der Emissionszertifikate aus dem nationalen Brennstoffemissionshandel nach dem BEHG („CO₂-Preis“) und die Gasspeicherumlage nach § 35e EnWG, die Kosten nach § 26 Abs. 1 Energiesicherungsgesetz.

Die Bruttopreise enthalten zusätzlich die Umsatzsteuer in der aktuell geltenden Höhe. Die Werte sind aus Übersichtgründen z.T. gerundet; das Gasentgelt wird auf der Basis von Netto-Preisen ermittelt und erhöht sich abschließend um die Umsatzsteuer zum Rechnungsbetrag.

6.1.2. In dem Preisbestandteil für den Messstellenbetrieb inkl. Messung nach Ziffer 6.1.1. lit. b) sind die Entgelte für einen konventionellen Zähler des Messstellenbetreibers enthalten. Ändert sich während der Laufzeit des Vertrages die Art des verbauten Zählers auf Veranlassung des Messstellenbetreibers, werden die veränderten Entgelte dem Kunden unverzüglich durch LogoEnergie in Rechnung gestellt. Die Änderung wird erst nach textlicher Mitteilung an den Kunden wirksam, die mindestens einen (1) Monat vor der beabsichtigten Änderung erfolgen muss. Dem Kunden steht in diesem Fall das Recht zu, den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist auf das Wirksamwerden der Preisänderung zu kündigen. Wird auf Veranlassung des Kunden ein andersartiger Zähler als die aktuell vorhandene Zählereinrichtung verbaut, so steht dem Kunden das in Satz 3 genannte Sonderkündigungsrecht nicht zu.

6.2. Eingeschränkte Preisgarantie

Bei unseren Produkten mit eingeschränkter Preisgarantie bleiben der Energiekostenanteil (Beschaffungs- und Vertriebskosten Ziffer 6.1.1 lit. a), die Netzentgelte und die Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb (Ziffer 6.1.1 lit. b) bis zum Ende des Preisgarantiezeitraums unverändert. Alle anderen Preisbestandteile sind variabel und können sich nach Maßgabe der Regelungen in Ziffer 6.4. ändern. Nach Ablauf des Preisgarantiezeitraums können sich alle Preisbestandteile (siehe Ziffer 6.1.) nach Ziffer 6.1.2 oder 6.4. ändern.

6.3. Preise

Die vertraglich vereinbarten Anfangspreise kann der Kunde der Vertragsbestätigung entnehmen. Zu zahlen ist der ausgewiesene Bruttopreis. Die Bruttopreise beinhalten die USt. in der aktuell geltenden Höhe.

6.4. Preisänderungen

6.4.1. Preisänderungen durch LogoEnergie erfolgen im Wege der einseitigen Leistungsbestimmung in Ausübung billigen Ermessens nach § 315 BGB. Der Kunde kann dies nach § 315 Abs. 3 BGB zivilrechtlich überprüfen lassen. Bei der einseitigen Leistungsbestimmung durch LogoEnergie sind ausschließlich Änderungen der Kosten zu berücksichtigen, die für die

Preisermittlung nach Ziffer 6.1. maßgeblich sind. LogoEnergie ist bei Kostensteigerungen berechtigt, bei Kostensenkungen verpflichtet, eine Preisänderung im Rahmen des billigen Ermessens durchzuführen. Bei der Preisermittlung ist LogoEnergie verpflichtet, Kostensteigerungen nur unter Ansatz gegenläufiger Kostensenkungen zu berücksichtigen und eine Saldierung von Kostensteigerungen und Kostensenkungen vorzunehmen.

6.4.2. LogoEnergie nimmt mindestens alle zwölf (12) Monate eine Überprüfung der Kostenentwicklung vor. LogoEnergie hat den Umfang und den Zeitpunkt einer Preisänderung so zu bestimmen, dass Kostensenkungen nach denselben betriebswirtschaftlichen Maßstäben Rechnung getragen wird wie Kostensteigerungen. Insbesondere darf LogoEnergie Kostensenkungen nicht später weitergeben als Kostensteigerungen.

6.4.3. Änderungen der Preise werden erst nach textlicher Mitteilung an den Kunden wirksam, die mindestens einen (1) Monat vor der beabsichtigten Änderung erfolgen muss. Die Mitteilung erfolgt in einfacher und verständlicher Weise unter Hinweis auf Anlass, Umfang und Voraussetzung der Preisänderung.

6.4.4. Ändert LogoEnergie die Preise, so hat der Kunde das Recht, den Vertrag ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Änderung zu kündigen. Hierauf wird LogoEnergie den Kunden in der textlichen Mitteilung über die bevorstehende Änderung hinweisen. Das Recht zur ordentlichen Kündigung nach Ziffer 5.1. bleibt unberührt.

6.4.5. Ändern sich innerhalb eines Abrechnungszeitraums die verbrauchsabhängigen Preise, so wird der für die neuen Preise maßgebliche Verbrauch zeitannteilig berechnet. Jahreszeitliche Verbrauchsschwankungen werden auf der Grundlage der für vergleichbare Kunden maßgeblichen Erfahrungswerte angemessen berücksichtigt. Zudem können die nach der Preisänderung anfallenden Abschlagszahlungen mit dem Vomhundertsatz der Preisänderung entsprechend angepasst werden.

6.4.6. Abweichend von den vorstehenden Ziffern 6.4.1. bis 6.4.5. werden Änderungen der Umsatzsteuer gemäß Umsatzsteuergesetz ohne Ankündigung und ohne außerordentliche Kündigungsmöglichkeit an den Kunden weitergegeben. Dies gilt auch bei unveränderter Weitergabe von Minderbelastungen aufgrund einer Absenkung des Saldos der Kalkulationsbestandteile nach Ziffer 6.1.1 Buchstabe f).

6.4.7. Die Ziffern 6.4.1. bis 6.4.5. gelten auch, soweit künftig neue Steuern, Abgaben oder sonstige staatlich veranlasste, die Gewinnung, Erzeugung, Beschaffung, Speicherung und Netznutzung (Übertragung und Verteilung) oder den Verbrauch von Gas betreffende Belastungen oder Entlastungen wirksam werden.

7. Wesentliche Änderungen der Verbrauchsstellen bzw. des Jahresverbrauchs, Mitteilungspflichten des Kunden

7.1. Der Kunde ist verpflichtet, LogoEnergie wesentliche Änderungen seiner Verbrauchsstelle bzw. seines Jahresverbrauchs, z.B. durch die Nutzung zusätzlicher Verbrauchsgeräte, in Textform mitzuteilen, um weiterhin eine verbrauchsgerechte Abrechnung zu gewährleisten. Durch die Nutzungs-/Verbrauchsänderung wird gegebenenfalls eine Anpassung seiner Abschlagszahlungen erforderlich.

7.2. Darüber hinaus ist der Kunde dazu verpflichtet, LogoEnergie Änderungen seiner Rechnungsanschrift unverzüglich in Textform mitzuteilen.

8. Messeinrichtungen, Ablesung, Abrechnung und Abschlagszahlungen

8.1. Das dem Kunden gelieferte Erdgas wird durch die Messeinrichtungen nach den Vorschriften des Messstellenbetriebsgesetzes festgestellt.

8.2. Auf Verlangen des Kunden wird LogoEnergie jederzeit eine Nachprüfung der Messeinrichtungen durch eine Eichbehörde oder eine staatlich anerkannte Prüfstelle im Sinne des § 40 Abs. 3 Mess- und Eichgesetz beim Messstellenbetreiber veranlassen. Stellt der Kunde diesen Antrag nicht bei LogoEnergie, ist er verpflichtet LogoEnergie über die Antragstellung zu benachrichtigen. Die Kosten der Prüfung fallen LogoEnergie zur Last, falls die Abweichung die gesetzlichen Verkehrsfehlergrenzen überschreitet, sonst dem Kunden.

8.3. Sollte der Kunde sich für einen anderen Messstellenbetreiber als seinen Netzbetreiber entscheiden, hat der Kunde LogoEnergie hierüber unverzüglich in Textform zu unterrichten. LogoEnergie wird eine etwaige Änderung in der Bereisung der Entgelte für die Messung berücksichtigen.

8.4. Den Gasverbrauch des Kunden rechnet LogoEnergie jährlich ab, soweit nicht vorzeitig eine Endabrechnung erstellt wird. Jedenfalls erhält der Kunde seine Rechnung spätestens sechs (6) Wochen nach Beendigung des abzurechnenden Zeitraums und die Schlussrechnung spätestens sechs (6) Wochen nach Beendigung des Lieferverhältnisses. Den Abrechnungsmonat legt LogoEnergie fest und teilt dem Kunden diesen in der Vertragsbestätigung mit. Ändert sich dieser, so erhält der Kunde eine Mitteilung in Textform. Wünscht der Kunde davon abweichend eine unterjährige Rechnungsstellung (monatlich, vierteljährlich oder halbjährlich), teilt er LogoEnergie dies bitte in Textform mit. In diesem Fall verpflichtet sich der Kunde, die nötigen Zählerstände abzulesen und LogoEnergie diese spätestens zu den von LogoEnergie mitgeteilten Ableseterminen unaufgefordert zu übermitteln. Erfolgt keine rechtzeitige Übermittlung der Zählerstände, ist LogoEnergie berechtigt, die zur Abrechnung nötigen Zählerstände zu schätzen. Mehrkosten, die LogoEnergie entstehen, weil der Kunde eine unterjährige Rechnungsstellung wünscht, trägt der Kunde. Daneben hat LogoEnergie Abrechnungsinformationen mindestens alle sechs Monate, oder auf Verlangen alle drei Monate, unentgeltlich in elektronischer Form zur Verfügung stellen. Erhält LogoEnergie Verbrauchsdaten automatisch per Fernübermittlung, hat sie Abrechnungsinformationen monatlich unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Kunden, die Gas und Strom von LogoEnergie beziehen, erhalten in der Regel ihre Gas- und Stromabrechnung in einem einheitlichen Dokument.

8.5. Während des Zeitraums bis zur jährlichen, halbjährlichen oder vierteljährlichen Abrechnung kann LogoEnergie monatlich gleich hohe Abschlagszahlungen erheben. Die Höhe der monatlichen Abschlagszahlungen teilt LogoEnergie dem Kunden in Textform mit, erstmals mit Vertragsbestätigung, anschließend jeweils in der Abrechnung. Dabei wird LogoEnergie die Höhe so gestalten, dass am Ende des Abrechnungszeitraums eine möglichst geringe Ausgleichszahlung fällig wird. Macht der Kunde glaubhaft, dass sein Verbrauch geringer ist, so ist dies bei der Berechnung angemessen zu berücksichtigen. Bei Preisänderungen können die Abschlagszahlungen auch innerhalb eines Abrechnungszeitraums angepasst werden.

8.6. Vor der Abrechnung erhält der Kunde von LogoEnergie eine Mitteilung mit der Bitte, seinen Zählerstand abzulesen und diesen LogoEnergie mitzuteilen. Ein Kostenerstattungsanspruch für seine Zählerablesung besteht nicht. Der vom Kunden angegebene Zählerstand wird dann seiner Abrechnung für den Zeitraum seit Lieferbeginn bzw. seit dem Ende des letzten Abrechnungszeitraums zugrunde gelegt. Seine Rechnung sendet LogoEnergie dem Kunden per E-Mail bzw. per Post zu. Fehlt eine Zählerstandsangabe, ist sie unplausibel oder liegt sie außerhalb des berücksichtigungsfähigen Ableserintervalls, ermittelt LogoEnergie den Verbrauch des Kunden durch Schätzung unter angemessener Berücksichtigung seiner tatsächlichen Verhältnisse. Werden die Messeinrichtungen vom Kunden nicht abgelesen, kann LogoEnergie auf seine Kosten die Ablesung selbst vornehmen, den Verbrauch schätzen oder einen Dritten mit der Ablesung beauftragen. Zu diesem Zweck ist der Kunde verpflichtet, LogoEnergie oder deren mit einem Ausweis versehenen Beauftragten nach vorheriger Benachrichtigung den Zutritt zu seinen Räumen zu gestatten. Die Benachrichtigung kann durch Mitteilung an den Kunden erfolgen. Sie muss mindestens eine (1) Woche vor dem Betretungstermin erfolgen; mindestens ein Ersatztermin ist anzubieten. Der Kunde kann der Abwälzung der Ablesekosten auf ihn widersprechen, wenn dem Kunden eine Selbstablesung nicht zumutbar ist; die Unzumutbarkeit ist LogoEnergie vom Kunden in Textform darzulegen. Der örtliche Netzbetreiber oder der etwaige Messstellenbetreiber kann den Kunden ebenfalls bitten, den Zählerstand abzulesen. Der

Kunde hat dafür Sorge zu tragen, dass die Messeinrichtungen zugänglich sind.

9. Fälligkeit von Rechnungen, Zahlungsweisen

9.1. Rechnungen und Abschläge werden zu dem von LogoEnergie angegebenen Zeitpunkt, frühestens jedoch zwei (2) Wochen nach Zugang der Zahlungsaufforderung fällig. Eine bei Vertragsschluss vereinbarte Abschlags- oder Vorauszahlung wird nicht vor Lieferbeginn fällig. Die jährliche, halbjährliche oder vierteljährliche Abrechnung des Kunden enthält grundsätzlich die Zahlungsaufforderung für die monatlichen Abschläge; diese werden jeweils zum Ersten (1.) eines Monats für den vorangegangenen Monat erhoben.

9.2. Als Zahlungsmöglichkeiten stehen dem Kunden das Lastschriftverfahren durch Erteilung eines SEPA-Mandats oder Überweisung zur Verfügung. Das Lastschriftverfahren stellt die bevorzugte Zahlungsweise dar. LogoEnergie weist darauf hin, dass bei Überweisung der termingerechte Zahlungseingang auf die mitgeteilte Bankverbindung sicherzustellen ist. Sofern der Kunde LogoEnergie ein SEPA-Lastschriftmandat für die fälligen Abschlags- und Abrechnungsbeträge erteilt hat, wird das angegebene Konto mit den Abschlags- und Abrechnungsbeträgen belastet. Eine für das SEPA-Lastschriftverfahren erforderliche Vorabankündigung (Pre-Notification) durch LogoEnergie hat spätestens fünf (5) Tage vor dem jeweiligen Belastungsdatum zu erfolgen. Entstehende Kosten aus einer Rückbelastung, welche der Kunde zu vertreten hat, werden von LogoEnergie an den Kunden weiterberechnet.

10. Guthaben nach einer Jahresabrechnung oder einer Schlussrechnung

10.1. Ergibt die Abrechnung, dass LogoEnergie zu hohe Abschlagszahlungen verlangt hat, so ist der übersteigende Betrag dem Kunden unverzüglich zu erstatten, spätestens aber mit der nächsten Abschlagsforderung zu verrechnen.

10.2. Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses erstattet LogoEnergie dem Kunden unverzüglich zu viel gezahlte Abschläge.

10.3. Abrechnungsgutschriften gemäß Ziffer 10.1. und 10.2. werden dem vom Kunden im Voraus mitgeteilten Konto gutgeschrieben.

11. Vorauszahlung

11.1. Besteht für LogoEnergie nach den Umständen des Einzelfalls Grund zur Annahme, dass der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht rechtzeitig nachkommt, ist LogoEnergie berechtigt, vom Kunden für den Verbrauch eines Abrechnungszeitraums Vorauszahlung zu verlangen. Wird LogoEnergie vom Kunden eine Vorauszahlung verlangen, wird diese den Kunden hierüber ausdrücklich und in verständlicher Form unterrichten. Hierbei gibt LogoEnergie mindestens den Beginn, die Höhe und die Gründe der Vorauszahlung sowie die Voraussetzungen für ihren Wegfall an.

11.2. Die Vorauszahlung bemisst sich nach dem Verbrauch des Kunden des vorhergehenden Abrechnungszeitraums oder dem durchschnittlichen Verbrauch vergleichbarer Kunden. Macht der Kunde glaubhaft, dass sein Verbrauch erheblich geringer ist, so ist dies angemessen zu berücksichtigen. Erstreckt sich der Abrechnungszeitraum über mehrere Monate, wird LogoEnergie die Vorauszahlungen in ebenso vielen Teilbeträgen verlangen wie die Abschlagszahlungen gemäß Ziffer 8.5. Die Vorauszahlung verrechnet LogoEnergie mit der nächsten Rechnungserteilung.

12. Sicherheitsleistung

12.1. Ist der Kunde zur Vorauszahlung gemäß Ziffer 11 nicht bereit oder nicht in der Lage, kann LogoEnergie vom Kunden in angemessener Höhe Sicherheit verlangen.

12.2. Barsicherheiten werden zum jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuchs verzinst.

12.3. Ist der Kunde in Verzug und kommt nach erneuter Zahlungsaufforderung nicht unverzüglich seinen Zahlungsverpflichtungen aus diesem Vertrag nach, so kann LogoEnergie die Sicherheit verwerten. Hierauf weist LogoEnergie den Kunden in der Zahlungsaufforderung hin. Kursverluste beim Verkauf von Wertpapieren gehen zu Lasten des Kunden.

12.4. Die Sicherheit ist von LogoEnergie unverzüglich zurückzugeben, wenn keine Vorauszahlung gemäß Ziffer 11 mehr verlangt werden kann.

13. Verzug und Aufrechnung

13.1. Rückständige Zahlungen werden nach Ablauf des Fälligkeitstermins textlich angemahnt und können anschließend durch einen beauftragten Dritten eingezogen werden. Im Übrigen kann der Vertrag entsprechend Ziffer 5.3. fristlos gekündigt werden.

13.2. Der Kunde kann gegen Ansprüche von LogoEnergie nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen.

14. Berechnungsfehler

14.1. Ergibt eine Prüfung der Messeinrichtungen eine Überschreitung der Verkehrsfehlergrenzen oder werden Fehler in der Ermittlung des Rechnungsbetrages festgestellt, so ist die Überzahlung durch LogoEnergie zurückzahlen oder der Fehlbetrag vom Kunden nachzutragen. Ist die Größe des Fehlers nicht einwandfrei festzustellen oder zeigt eine Messeinrichtung nicht an, so ermittelt LogoEnergie den Verbrauch für die Zeit seit der letzten fehlerfreien Ablesung aus dem Durchschnittsverbrauch des ihr vorangehenden und des der Feststellung des Fehlers nachfolgenden Ableszeitraums oder auf Grund des vorjährigen Verbrauchs durch Schätzung; die tatsächlichen Verhältnisse sind angemessen zu berücksichtigen. Bei Berechnungsfehlern auf Grund einer nicht ordnungsgemäßen Funktion einer Messeinrichtung ist der vom Messstellenbetreiber ermittelte und dem Kunden mitgeteilte korrigierte Verbrauch der Nachberechnung zu Grunde zu legen.

14.2. Ansprüche nach Ziffer 14.1. sind auf den der Feststellung des Fehlers vorhergehenden Ableszeitraum beschränkt, es sei denn, die Auswirkung des Fehlers kann über einen größeren Zeitraum festgestellt werden; in diesem Fall ist der Anspruch auf längstens drei (3) Jahre beschränkt.

15. Unterbrechung der Gasversorgung

15.1. Handelt der Kunde diesem Vertrag in nicht unerheblichem Maße schuldhaft zuwider und ist die Unterbrechung erforderlich, um den Gebrauch von Erdgas unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung der Messeinrichtungen zu verhindern, ist LogoEnergie berechtigt, seine Versorgung ohne vorherige Androhung durch den Netzbetreiber unterbrechen zu lassen.

15.2. Bei anderen Zuwiderhandlungen des Kunden, insbesondere bei der Nichterfüllung einer Zahlungsverpflichtung trotz Mahnung, ist LogoEnergie berechtigt, die Versorgung vier (4) Wochen nach Androhung unterbrechen zu lassen und den zuständigen Netzbetreiber nach § 24 Absatz 3 der Niederdruckanschlussverordnung mit der Unterbrechung der Versorgung zu beauftragen. Dies gilt nicht, wenn die Folgen der Unterbrechung außer Verhältnis zur Schwere der Zuwiderhandlung stehen oder der Kunde darlegt, dass hinreichende Aussicht besteht, dass er seinen Verpflichtungen nachkommt. LogoEnergie kann mit der Mahnung zugleich die Unterbrechung der Versorgung androhen, sofern dies nicht außer Verhältnis zur Schwere der Zuwiderhandlung steht. LogoEnergie ist verpflichtet, mit der Androhung einer Unterbrechung der Gasversorgung wegen Zahlungsverzuges den Kunden zugleich in Textform über Möglichkeiten zu deren Vermeidung zu informieren, die für ihn keine Mehrkosten verursachen.

15.3. Der Beginn der Unterbrechung der Versorgung ist dem Kunden drei (3) Werktagen im Voraus anzukündigen.

15.4. LogoEnergie wird die Versorgung unverzüglich wiederherstellen lassen, sobald die Gründe für die Unterbrechung entfallen sind und der Kunde die Kosten der Unterbrechung und Wiederherstellung der Belieferung ersetzt hat. Die Kosten betragen pauschal:

- Aufwandspauschale LogoEnergie: 25,00 Euro (diese Kosten unterliegen nicht der Umsatzsteuer und sind sofort fällig),
- zuzüglich Weitergabe der Kosten, die LogoEnergie von dem örtlich zuständigen Netzbetreiber sowie ggf. Dritten (z.B. Messstellenbetreiber oder beauftragter Installateur) im Zusammenhang mit der Unterbrechung und/oder Kontrolle einer Unterbrechung und/oder Wiederherstellung der Versorgung berechnet werden.

Die Pauschalen übersteigen die nach dem gewöhnlichen Lauf der Dinge zu erwartenden Kosten nicht. Dem Kunden steht der Nachweis frei, dass LogoEnergie keine oder nur geringere Kosten entstanden sind. Auf Verlangen des Kunden wird LogoEnergie die Berechnungsgrundlage nachweisen.

15.5. Vor einer Wiederherstellung der Versorgung hat der Kunde die erforderliche Druckprüfung der Gasinstallation in eigenem Auftrag und auf eigene Kosten zu veranlassen.

15.6. Die Wiederherstellung der Versorgung erfolgt grundsätzlich nur während der üblichen Arbeitszeiten.

16. Vertragsstrafe

16.1. Verbraucht der Kunde Erdgas unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung der Messeinrichtungen oder nach Unterbrechung der Versorgung, so ist LogoEnergie berechtigt, eine Vertragsstrafe zu verlangen. Diese ist für die Dauer des unbefugten Gebrauchs, längstens aber für sechs (6) Monate auf Grundlage einer täglichen Nutzung der unbefugt verwendeten Verbrauchsgeräte von bis zu zehn (10) Stunden nach dem vereinbarten Preis zu berechnen.

16.2. Ist die Dauer des unbefugten Gebrauchs nicht festzustellen, kann die Vertragsstrafe in entsprechender Anwendung von Ziffer 16.1 für einen geschätzten Zeitraum, der längstens sechs (6) Monate betragen darf, erhoben werden.

17. Lieferverpflichtung

17.1. Bei einer Unterbrechung oder bei Unregelmäßigkeiten in der Erdgasversorgung ist LogoEnergie, soweit es sich um Folgen einer Störung des Netzbetriebes einschließlich des Netzanschlusses oder einer Störung des Messstellenbetriebes handelt, von der Leistungspflicht befreit. Satz 1 gilt nicht, soweit die Unterbrechung auf nicht berechtigten Maßnahmen von LogoEnergie gemäß Ziffer 15 beruht.

17.2. LogoEnergie wird dem Kunden auf Verlangen unverzüglich über die mit der Schadensverursachung durch den Netzbetreiber oder durch den Messstellenbetreiber zusammenhängenden Tatsachen insoweit Auskunft geben, als sie LogoEnergie bekannt sind oder von LogoEnergie in zumutbarer Weise geklärt werden können.

18. Haftung

18.1. Bei Versorgungsstörungen gemäß Ziffer 17.1. haftet LogoEnergie nicht. Etwaige Ansprüche wegen Versorgungsstörungen im Sinne von Ziffer 17.1. kann der Kunde gegen den Netzbetreiber oder den Messstellenbetreiber geltend machen. Die Kontaktdaten des Netzbetreibers bzw. des Messstellenbetreibers teilt LogoEnergie dem Kunden auf Anfrage mit.

18.2. Im Übrigen haftet LogoEnergie vorbehaltlich der Ziffer 18.3. nur, wenn es sich um einen Schaden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit handelt oder der Schaden auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von LogoEnergie, ihrer gesetzlichen Vertreter oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruht. LogoEnergie haftet auch bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, bei leichter Fahrlässigkeit jedoch der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren vertragstypischen Schäden (wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung den Vertrag prägt und auf die der Kunde vertrauen darf). Schließlich haftet LogoEnergie, wenn und soweit sie eine Beschaffenheitsgarantie abgegeben oder den Mangel arglistig verschwiegen hat.

18.3. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes sowie des Haftpflichtgesetzes bleiben mit Ausnahme der Regelung im nachfolgenden Satz 2 von den vorstehenden Regelungen unberührt. Die Ersatzpflicht bei Schäden nach § 2 Haftpflichtgesetz ist gegenüber juristischen Personen des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtlichem Sondervermögen und Kaufleuten im Rahmen eines zum Betrieb ihres Handelsgewerbes gehörenden Vertrages ausgeschlossen.

18.4. Soweit die Haftung vorstehend ausgeschlossen oder eingeschränkt ist, gilt dies auch im Hinblick auf die persönliche Haftung der jeweiligen Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Organe von LogoEnergie sowie der Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von LogoEnergie einschließlich ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter und Organe.

19. Bonus, Bonuszahlungen

19.1. Wird ein einmaliger Neukundenbonus vertraglich vereinbart, besteht der Anspruch erst nach

zwölfmonatiger, ununterbrochener Belieferungszeit. Dieser Bonus wird als Gutschrift mit der darauffolgenden Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet. Ein Anspruch des Kunden auf Barauszahlung besteht nicht. Als Neukunde gilt, wer in den letzten sechs (6) Monaten nicht Gaskunde von LogoEnergie war.

19.2. Wird ein einmaliger Sofortbonus vertraglich vereinbart, so erfolgt die Auszahlung nach sechzig (60) Tagen der Lieferzeit auf ein vom Kunden im Voraus benanntes Konto. Ein Anspruch des Kunden auf Barauszahlung besteht nicht.

19.3. Wird ein einmaliger Kombibonus vertraglich vereinbart, besteht der Anspruch erst nach zwölfmonatiger, ununterbrochener und zeitgleicher Belieferungszeit im Rahmen von mindestens zwei unterschiedlichen Energie-Lieferverträgen je Kunde für dieselbe Lieferstelle (z.B. Gas und Haushaltsstrom oder Autostrom und Haushaltsstrom etc.), sowie dem Erreichen der im Vertrag genannten jährlichen Mindestabnahmemengen. Dieser Bonus wird als Gutschrift mit der darauffolgenden Jahresverbrauchsabrechnung verrechnet. Ein Anspruch des Kunden auf Barauszahlung besteht nicht.

20. Vertragspartner

LogoEnergie GmbH, Münsterstr. 9, 53881 Euskirchen
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Sacha Reichelt
Geschäftsführung: Dipl.-Kfm., Dipl.-Volkswirt A-lessandro Lanfranchi und Dipl.-Wirt.-Ing. Christian Krebs

Handelsregister: AG Bonn HRB 17939

Kontaktmöglichkeit: Tel.: 02251 7739397

E-Mail: info@logoenergie.de

Internet: www.logoenergie.de

Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 272308389

21. Datenschutz

Im Rahmen des zwischen dem Kunden und LogoEnergie bestehenden Vertragsverhältnisses werden die für die Vertragsdurchführung erforderlichen Daten unter Beachtung der jeweils gültigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen erhoben, gespeichert und verarbeitet.

22. Sonstige Hinweise

22.1. LogoEnergie-Kundenservice: Fragen im Zusammenhang mit seiner Energielieferung kann der Kunde per Post (LogoEnergie GmbH, Münsterstraße 9, 53881 Euskirchen) oder per E-Mail (info@logoenergie.de) an LogoEnergie richten.

22.2. Energieeffizienzhinweis: Bundesstelle für Energieeffizienz: Informationen zu Anbietern von wirksamen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Energieeinsparung sowie deren Angeboten sind auf der folgenden Internetseite der Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) zu finden: www.bfee-online.de.

22.3. Verbraucherservice der Bundesnetzagentur: Der Verbraucherservice der Bundesnetzagentur stellt dem Kunden Informationen über das geltende Recht, den Rechten als Haushaltskunde und über Streitbeilegungsverfahren für die Bereiche Elektrizität und Gas zur Verfügung und ist unter folgenden Kontaktdaten erreichbar:

Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post, Eisenbahnen; Verbraucherservice Energie, Postfach 8001, 53105 Bonn; Mo.-Do. 9-15 Uhr und Fr. 9-12 Uhr unter Tel. 030-2 24 80-5 00, Fax 030-2 24 80-323; E-Mail: verbraucherservice-energie@bnetza.de.

22.4. Schlichtungsstelle Energie e.V.:

Zur Beilegung von Streitigkeiten kann ein Schlichtungsverfahren bei der Schlichtungsstelle Energie e.V. beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass zuvor der Kundenservice von LogoEnergie kontaktiert und keine beidseitig zufriedenstellende Lösung gefunden wurde. LogoEnergie ist zur Teilnahme an dem Schlichtungsverfahren verpflichtet. Die Schlichtungsstelle ist wie folgt erreichbar:

Schlichtungsstelle Energie e.V., Friedrichstraße 133, 10117 Berlin, Tel. 030-2 75 72 40-0; Fax 030-2 75 72 40-69; Internet: www.schlichtungsstelle-energie.de, E-Mail: info@schlichtungsstelle-energie.de

22.5. Hinweis nach § 107 der Energiesteuer-Durchführungsverordnung (EnergieStV): "Steuerbegünstigtes Energieerzeugnis! Darf nicht als Kraftstoff verwendet werden, es sei denn, eine solche Verwendung ist nach dem Energiesteuergesetz oder der Energiesteuer-Durchführungsverordnung zulässig. Jede andere Verwendung als Kraftstoff hat steuer-

und strafrechtliche Folgen! In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Hauptzollamt.

22.6. Das Sicherheitsdatenblatt gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 vom 01.06.2007 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von chemischen Stoffen (REACH-VO) ist auf der Internetseite www.logoenergie.de/download abrufbar. Auf Wunsch des Kunden stellt LogoEnergie das Sicherheitsdatenblatt ohne zusätzliche Kosten in Papierform zur Verfügung. Der Kunde kann ferner ein Sicherheitsdatenblatt bei dem jeweils zuständigen Netzbetreiber anfragen. Sollten sich Änderungen des Sicherheitsdatenblatts ergeben, wird LogoEnergie den Kunden bis 12 Monate nach der Lieferung darüber informieren.

22.7. Unsere Information zur Barrierefreiheit finden Sie auf unserer Website unter www.logoenergie.de/barrierefreiheit